I. N. 90.118

Frankfurt am 20. August 1866

No 1

Geehrter Herr Sachse!

Mit Berücksichtigung auf das äusserst theuere Leben in Frankfurt, und auf die vielen Ausgaben, die ich mit Anschaffung von Theatersachen bis jetzt hatte, erlaube ich mir, Sie höflichst zu bitten, sich bis 1. September zu gedulden, an welchem Tage ich dann die rückständigen Monatraten augenblicklich schicken werde.

Daran knüpfe ich noch das inständige Ersuchen, Herrn Hysel, der mir fortwährend Vorwürfe macht, nichts zu schreiben, sondern mir das Vertrauen zu schenken, dass ich mein. Wort halten werde.

Auch werde ich den Betrag für Ihr mir gesendetes, geschätztes Blatt mit schicken.

Hochachtungsvoll
Ihr
ergebenster, dankschuldigster
Josef M. Erl

[illegible]

Erh. 20/8.66